



Haubarge sind eine „Spezialität“ Eiderstedts, die es zu schützen gilt.

Foto: hn

Husumer Nachrichten - Montag, 18.05.2009

Auf Eiderstedt auf Spurensuche gehen

Morgen beginnt in Tönning eine Vortragsreihe zum Thema Kulturlandschaft Eiderstedt. Heimatbund, IG Baupflege und Eiderstedter Forum wollen ihren Mitmenschen die Augen öffnen.

Eiderstedt

/

hn

– In Eiderstedt haben die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur über einen Zeitraum von 2 000 Jahren vielfältige und einzigartige Spuren in der Landschaft hinterlassen. Im Vergleich mit anderen Wattenmeer-Regionen sind sie auf der Halbinsel außergewöhnlich – und immer noch vergleichsweise gut erhalten. Man kann in der Landschaft lesen, wie in einem offenen Geschichtsbuch,

heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung von Heimatbund Landschaft Eiderstedt, Interessengemeinschaft Baupflege NF und Dithmarschen und dem Eiderstedter Forum. Voraussetzung für das Lesen ist das Erkennen. Denn was man nicht kennt, das beachtet man nicht. Die besondere Eiderstedter Landschaft stellt das kulturelle Erbe der Menschen dieser Halbinsel dar. Gerade in einer globalisierten Welt, in der vieles immer einheitlicher wird, ist es wichtig, Identitätsstiftendes wahrzunehmen, zu erhalten und zu pflegen. Gleichwohl bietet die Halbinsel vielfältige Möglichkeiten für ihre sanfte und nachhaltige wirtschaftliche Weiterentwicklung.

Morgen startet deshalb ein erstes Gemeinschaftsprojekt von Heimatbund, IG Baupflege und dem Eiderstedter Forum. Nach dem Motto „Man sieht nur, was man kennt“ wollen die Beteiligten auf den Wert der Landschaft und die vor der Haustür liegenden Schätze aufmerksam machen. Sie möchten für den Erhalt dieser unverwechselbaren Region werben, aber auch eine notwendige Weiterentwicklung ansprechen. Geplant sind sechs Abendveranstaltungen.

Die Auftaktveranstaltung findet morgen ab 20 Uhr im Hotel „Miramar“ in Tönning statt. Dr. Ulf von Hielmcrone, Präsident der Ludwig-Nissen-Stiftung/Husum, wird zum Thema „Planungen für die Zukunft“ referieren. Es sind fünf weitere Themenabende geplant, die jeweils um 20 Uhr beginnen. Am 9. Juni wird der Heimatforscher Claus Heitmann aus St. Peter-Ording im Gemeindezentrum Uelvesbüll über „Kulturlandschaft Eiderstedt – 2000 Jahre sichtbare Geschichte“ referieren. Diesen Vortrag hält er auch am 22. September im „Kirchspielskrug“ in Welt. Weiter geht es am 23. Juni in „Reimers Gasthof“ in Koldenbüttel. Biologin Sabine Gettner stellt die Pflanzen und Tiere der Kulturlandschaft Eiderstedt vor. Am 3. September wird im „Kirchspielskrug Clausen“ in Tetenbüll Gerd Kühnast,

Ehrenvorsitzender der IG Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen, über das Thema „Bauen und Bewahren – Erhaltung ländlicher Baukultur“ sprechen. Die Reihe endet am 15. Oktober in „Hinrichs Gasthof“ in Tümlauer-Koog. Dort wird Johannes Matthießen, Vertrauensmann des Archäologischen Landesamtes für Eiderstedt, auf die Landschaftsentwicklung und Besiedlung Eiderstedts eingehen.